

Ostern und Ostermarkt in Mutterstadt



Der Frühling hatte sich schon seit einiger Zeit angekündigt und mit dem Ende der Narrenzeit begann die siebenwöchige Fastenzeit und Einstimmung auf das Osterfest, das in diesem Jahr erst am 24. April gefeiert wurde. Nachdem Jesus Christus am Karfreitag gekreuzigt worden war, ist er am Ostersonntag auferstanden. Der Ostersonntag und auch der Ostermontag, wie wir ihn in Deutschland feiern, sind also Tage der Freude. Doch was eigentlich das größte Fest der Christenheit sein sollte, fällt heute leider viel zu oft unter den Tisch. Die eigentliche Bedeutung von Ostern wird vom Osterhasen genauso an den Rand gedrängt, wie das Weihnachtsfest vom ganzen Trubel um die Geschenke. Der Sinn des Osterfestes ist, dass Jesus am Karfreitag für unsere Schuld am Kreuz gestorben ist und am Ostersonntag auferstanden ist, damit jeder, der an ihn glaubt, auch gerettet wird. Ohne Karfreitag also auch kein Ostersonntag!

Zu diesem Fest der Freude durfte der alljährliche Ostermarkt auf dem Messplatz vor dem Palatinum natürlich nicht fehlen. Für die Zeit von Samstag bis Dienstag war ein Vergnügungspark aufgebaut, der besonders bei Kindern und Jugendlichen beliebt war. Auch das Wetter spielte mit und lud viele Leute bei strahlendem Sonnenschein zu einem Rundgang über den Mutterstadter Ostermarkt ein. Die Boxautos versprachen eine rasante und ereignisreiche Fahrt in den vielen kleinen bunten Flitzern. Der Musiklift "Twister" bot einen herrlichen Ausblick über Mutterstadt bei Musik von Black Eyed Peas und anderen Hits. Die Flugzeuge sorgten bei angenehmem Fahrtwind für eine kleine Abkühlung bei warmen 24°C. Eine Attraktion war auch das Bungee-Trampolinspringen vorm Palatinum, bei dem man mit einem Bungeeseil gesichert in die Lüfte hüpfen konnte.



Die Kleinen drehten ihre Runden auf dem Kinderkarussell und freuten sich über frische Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und Mohrenköpfe an einem der Süßigkeitenstände. Verliebte konnten unter den vielen Lebkuchenherzen das Schönste für den oder die Liebste wählen. Den Magen konnte man sich am Schlemmerhäusel mit Winzersteak oder Currywurst vollschlagen, wo eigentlich der meiste Trubel herrschte. Wer es lieber süß mochte, stand am Crêpes-Stand für leckere Crêpes mit Nugat und Banane oder Grand Manier Schlange. Sein Geschick konnte man beim Dosenwerfen, Fische angeln oder Blumen schießen unter Beweis stellen und dabei tolle Preise abräumen. Auch in diesem Jahr war der Andrang auf dem Ostermarkt leider nicht sehr groß, was sicher nicht am Wetter lag.



(Amtsblatt vom 05. Mai 2011)